

Inhalt

Vorwort | 9

1. Über Amokformen, gesellschaftliche Veränderungsprozesse und Identität | 13

2. Die Ökonomisierung der Gesellschaft | 43

2.1 Die (Ausgangs-)Basis einer Ökonomisierung der Gesellschaft | 44

 2.1.1 *New Public Management* | 50

 2.1.2 Grundannahmen im *New Public Management* | 54

 2.1.3 Steuerungselemente des *New Public Management* | 57

2.2 Zum Verhältnis von *New Public Management* und einer gesellschaftlichen Ökonomisierung | 63

 2.2.1 Gesellschaftliche Differenzierung | 64

 2.2.2 Die Organisationsgesellschaft | 81

 2.2.3 Die ökonomische Durchdringung der Teilsysteme | 90

2.3 Zusammenfassung | 104

3. Die Ökonomisierung der Universitäten | 107

3.1 Die politisch intendierte Ausgangsbasis der Ökonomisierung im europäischen Kontext | 110

3.2 Die politisch intendierte Ausgangsbasis der Ökonomisierung im amerikanischen Kontext | 118

3.3 Die intendierte (erste) Ebene einer Ökonomisierung der Universitäten | 127

3.4 Zusammenfassung | 139

4. Zur komplexen Struktur des Reformobjekts Universität – oder: Universitäten als institutionalisierte Organisationen lose gekoppelter Teilbereiche | 143

4.1 Universitäten als Institutionen | 144

4.2 Universitäten als (institutionalisierte) Organisationen | 152

4.3 Universitäten als institutionalisierte Organisationen lose gekoppelter Teilbereiche | 163

4.4 Zusammenfassung | 177

- 5. Restrukturierungs- und Hybridisierungseffekte der Hochschulreform | 181**
- 5.1 Universitäten im Quasi-Markt | 186
 - 5.2 Die unternehmerische Universität | 198
 - 5.2.1 Rechenschaftsablegung | 201
 - 5.2.2 Definition und Festlegung der Ziele | 207
 - 5.2.3 Formale Struktur | 212
 - 5.2.4 Management als Profession | 220
 - 5.3 Universitärer Isomorphismus als Rahmenbedingung für Änderungen im Rollenbild wissenschaftlicher Akteure | 224
 - 5.4 Der *Homo Academicus Oeconomicus* | 240
 - 5.5 Zusammenfassung | 249
- 6. Amoktaten im Kontext von Hochschulen: *Campus Shootings* als hybride und eigenständige (neue) Subform von *Amok* | 253**
- 6.1 Vom Phänomen *Amok* zur Subform der *Campus Shootings* – Erster Schritt:
Campus Shootings als spezieller *Fall* und der Prozess des *Casing* | 258
 - 6.2 Ein Zwischenschritt: Zur Definition von *Campus Shootings* und deren charakteristischen Merkmalen | 263
 - 6.3 Vom Phänomen *Amok* zur Subform der *Campus Shootings* – Zweiter Schritt:
Campus Shootings als hybride (neue) Subform von *Amok* | 274
 - 6.4 Zusammenfassung | 283
- 7. *Campus Shootings* als nicht-intendierte Nebenfolge der Hochschulreform: Von den Restrukturierungs- und Hybridisierungseffekten zur Bedrohung der Identität | 285**
- 7.1 Der *Homo Academicus Oeconomicus*, normative Erwartungen und das Belohnungssystem des Akademischen Kapitalismus | 287
 - 7.2 Identität(en) im reformierten universitären Kontext – Identitätstypen des *Homo Academicus Oeconomicus* | 301

7.3 Identitätsbedrohung(en) und -behauptung(en)

im universitären Kontext | 313

7.4 Amoktaten an Universitäten als

nicht-intendierte Nebenfolge der

Restrukturierungs- und

Hybridisierungseffekte der

Hochschulreform(en) – *Campus Shootings*

als Form identitätsbehauptenden Handelns | 330

7.5 Zusammenfassung | 345

8. Schlussbetrachtung | 351

Literatur | 359

